

02.So.n.Trinitatis

Online-Gottesdienst am 13. Juni 2021

Purkersdorf, 10:30



Und zum Nachsehen: www.evangelpurk.at

Wochenspruch:

"Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken." | *Matthäus 11,28*

Musik

Eröffnung

Lied 398/1-2 *In dir ist Freude*

Eingangspsaln EGE 51 Psalm 36, 6-10

Anrufungen EG 178.12

Gloria EG 181.7 Jubilate Deo

Tagesgebet

Schriftlesung

Glaubensbekenntnis

Lied ,Chor' Wirf dein Anliegen auf den Herrn

Predigt

Lied EGE 17/1-3 Ich lobe meine Gott

Fürbittengebet Zwischengesang EG 277 (Kehrsvers) Herr, deine Güte

Vater Unser

Segen

Schlusslied EGE 22/1-3 Kreuz, auf das ich schaue

Musik

Lied: 398/1-2 In dir ist Freude

Eröffnung

Eingangspsaln: Psalm 36, 6-10(EGE 51)

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes /
und dein Recht wie die große Tiefe.
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem
Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen*

Anrufungen (Kyrie eleison EG 178.12)

Gloria: EG 181.7 Jubilate Deo

Tagesgebet

Evangelium: Lukas 14, 16-24

Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes
Abendmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷Und er sandte seinen Knecht aus
zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es
ist schon bereit! ¹⁸Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste

sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ¹⁹Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ²⁰Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen. ²¹Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. ²²Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. ²³Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. ²⁴Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Herr, Dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja

Glaubensbekenntnis (apostolisch)

„Chor“: Wirf dein Anliegen auf den Herrn

Predigttext: 1.Korinther 14,1-3.20-25

Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, am meisten aber darum, dass ihr prophetisch redet! ²Denn wer in Zungen redet, der redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn: im Geist redet er Geheimnisse. ³Wer aber prophetisch redet, der redet zu Menschen zur Erbauung und zur Ermahnung und zur Tröstung. ⁴Wer in Zungen redet, der erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, der erbaut die Gemeinde.

⁵Ich möchte, dass ihr alle in Zungen reden könnt; aber noch viel mehr, dass ihr prophetisch redet. Denn wer prophetisch redet, ist größer als der, der in Zungen redet; es sei denn, er legt es auch aus, auf dass die Gemeinde erbaut werde.

⁶Nun aber, Brüder und Schwestern, wenn ich zu euch käme und redete in Zungen, was würde ich euch nützen, wenn ich nicht mit euch redete

in Worten der Offenbarung oder der Erkenntnis oder der Prophetie oder der Lehre? ⁷So verhält es sich auch mit leblosen Instrumenten, es sei eine Flöte oder eine Harfe: Wenn sie nicht unterschiedliche Töne von sich geben, wie kann man erkennen, was auf der Flöte oder auf der Harfe gespielt wird? ⁸Und wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zur Schlacht rüsten? ⁹So auch ihr: Wenn ihr in Zungen redet und nicht mit deutlichen Worten, wie kann man wissen, was gemeint ist? Ihr werdet in den Wind reden. ¹⁰Es gibt vielerlei Sprachen in der Welt, und nichts ist ohne Sprache. ¹¹Wenn ich nun die Bedeutung der Sprache nicht kenne, werde ich ein Fremder sein für den, der redet, und der redet, wird für mich ein Fremder sein.

¹²So auch ihr: Da ihr euch bemüht um die Gaben des Geistes, so trachtet danach, dass ihr sie im Überfluss habt und so die Gemeinde erbaut.

Lied: EGE 17/1-3 Ich lobe meinen Gott

Fürbitten

Stille

Vater Unser

Segen

Schlusslied: EGE 22/1-3 Kreuz, auf das ich schaue